



Newsletter International

Nr. 10/2018

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

12.11.2018: Wirtschaftstag Indonesien... mehr	27.11.2018: Internationale Umsatzsteuer ... mehr
06.12.2018: Ausfuhranmeldung für Einsteiger ... mehr	10.12.2018: Brexit... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Ansprechpartner: Tobias Imberge, Tel 0228 2284-167, Fax 0228 2284-225

Internetadresse des Monats

Verhandlungsstand der EU-Handelsabkommen

Die EU führt derzeit Freihandelsgespräche mit Partnern in Lateinamerika und Asien/Pazifik. Eine Übersicht über den Stand der Gespräche ist im Internet veröffentlicht.

<http://trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=1395>

Veranstaltungen

Norwegen: Öffentliche Vergabe und Gesellschaftsrecht. 17. Oktober 2018

Das Seminar der Deutsch-Norwegischen Industrie- und Handelskammer (AHK) am 17. Oktober von 9:00 bis 13:00 Uhr, im IHK-Forum Düsseldorf richtet sich an deutsche Unternehmen, die bereits auf dem skandinavischen Markt tätig sind oder sich für diesen interessieren. Themen sind die aktuellen Regeln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Norwegen und eine Einführung in das norwegische Kapital- und Personengesellschaftsrecht. Mehr Informationen und Anmeldung bei der AHK Norwegen, Julia Pape: Tel. +47 22 128227, E-Mail: pape@handelskammer.no. [Weitere Informationen](#).

Polen: Webinar zur Steuerproblematik für Online-Händler, 19. Oktober 2018

Online-Händler, die Amazon-Marketplace als Vertriebsplattform nutzen, müssen ihre Waren häufig über die Logistikzentren in Polen liefern. Sie werden dadurch in Polen steuerpflichtig und müssen sich dort ebenfalls umsatzsteuerrechtlich registrieren. In einem Webinar am 19.10.2018 von 11:00 bis 11:30 Uhr gibt Herr Roland Fedorczyk, Leiter Bereich Recht und Steuern der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer (AHK) Informationen zu diesem Themen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 30,00 Euro für IHK-Mitglieder und 70,00 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Kontakt: SIHK zu Hagen, Heinz Josef Schröder, Tel. 02331 390-222, E-Mail: heinz-josef.schroeder@hagen.ihk.de. [Weitere Informationen](#).

IHK im Dialog - aktuelle Herausforderungen der Handelspolitik, 5. November 2018, Brüssel

Was kommt an Änderungen auf die nordrhein-westfälische Exportwirtschaft zu? Und was müssen die Verhandlungsführer der EU beachten, um Freihandelsabkommen mittelstandskonform zu gestalten?

Die Teilnehmer des Workshops haben die Möglichkeit, sich vor Ort in Brüssel bei den handelnden Akteuren über die neuesten Entwicklungen zu informieren und praktische Probleme zu thematisieren. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei; die Teilnehmer sind für An- und Abreise sowie Unterkunft selber verantwortlich. Kontakt: IHK Köln, Andreas Schäfer, Tel. 0221 1640-1552, E-Mail: andreas.schaefer@koeln.ihk.de. [Weitere Informationen](#).

Go ASEAN - Erhöhen Sie Ihre Marktpräsenz! 14. November 2018, Detmold

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold bietet gemeinsam mit den IHKs in Nordrhein-Westfalen einen individuellen Beratungstag zu den Ländern Südostasiens im Staatenverbund ASEAN an. Im Fokus stehen die Länder Malaysia, Philippinen, Singapur und Vietnam. Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern stehen Ihnen für terminierte Einzelgespräche zur Verfügung. Termin: 14. November 2018, Ort: Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold. Die Veranstaltungsreihe findet auch am 15. November in Düsseldorf und am 16. November in Hagen statt. Details zu den Veranstaltungen bei Gabriele Narhofer Telefon: +49 5231 7601-22 E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de

Steuerupdate USA, 20. November 2018, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt am 20. November 2018, von 16:00 bis 18:00 Uhr zur Informationsveranstaltung „Steuerupdate USA“ ein. Nach der umfangreichen Steuerreform in den USA am Jahresanfang ist ein aktuelles Steuerupdate von Vorteil. Die Teilnehmer können sich über den Status Quo und die Auswirkungen informieren. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung die allgemeinen steuerrelevanten Themen für das US-Geschäft deutscher Unternehmen behandelt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 50,00 Euro für IHK-Mitglieder und 65,00 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils pro Person und zzgl. MwSt.). Ansprechpartnerin: IHK Düsseldorf: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de. [Weitere Informationen](#).

Wirtschaftstag Indonesien, 12.11.2018, 9:00-13:00 Uhr in Bonn

Im Rahmen des 6. Wirtschaftstages Indonesien werden Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in ausgewählten Wachstumssektoren der Ausrüstungstechnik & Investitionsgüter (Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Mess- und Regeltechnik, KfZ (-Teile) und Medizintechnik) aufgezeigt. Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Anbieter von Produkten, Dienstleistungen oder komplexen Lösungen in Zusammenhang mit dem Vertrieb von Ausrüstungstechnik & Investitionsgütern. Veranstaltungsort: IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Teilnahme kostet 80 Euro. [Weitere Informationen.](#)

Bonner Unternehmertage 2018 12. und 13.11.2018, Redoute, Bonn-Bad Godesberg

Die 13. Auflage der Informationsveranstaltung für Unternehmerin der Region Bonn/Rhein-Sieg beleuchtet aktuelle und zukunftsweisende Herausforderungen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft: Wie gefährlich ist Cyberwar aus Russland – und wann gefährdet künstliche Intelligenz deutsche Arbeitsplätze? Ein Highlight des diesjährigen Programms ist ein Vortrag von Dr. Norbert Röttgen (MdB) zur neuen „Weltordnung“. Und Ulrich Kelber (MdB) wird bei einer Podiumsdiskussion seinen Standpunkt zur neuen Datenschutzgrundverordnung gegen den eines Wirtschaftsvertreters verteidigen. Die Anmeldung zu den Bonner Unternehmertagen sowie Einzelheiten zu dem Programm finden Sie online auf www.bonner-unternehmertage.de. Die Teilnahme ist an beiden Tagen kostenlos.

Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäften für Einsteiger am 27.11.18 von 9:00-11:30 Uhr in Bonn

Die Veranstaltung „Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäften für Einsteiger“ informiert kompakt über die Bestimmungen der korrekten Rechnungsstellung im internationalen Geschäftsverkehr mit besonderem Augenmerk auf den richtigen Umgang mit der Umsatzsteuer. Was ist bei Geschäften in der EU wichtig? Welche Regeln gelten ab 2019, was ist im Onlinehandel zu beachten? Dieser Termin richtet sich an Teilnehmer mit ersten Erfahrungen im internationalen Geschäft durch Warenverkehr innerhalb der EU und mit Drittländern. Es werden die Grundlagen abgedeckt und die häufigsten Prob-

lemfälle aufgezeigt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch. Weitere Informationen und Details sowie die Möglichkeit zur Anmeldung (Preis 50 Euro) finden Sie [hier](#).

Compliance light im USA-Geschäft: Immigration, Steuern, Sanktionen, Antikorruption, 29. November 2018, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt am 29. November 2018, von 9:00 bis 14:00 Uhr zur Informationsveranstaltung „Compliance light im USA-Geschäft: Immigration, Steuern, Sanktionen, Antikorruption“ ein. Wie Unternehmen angesichts begrenzter Ressourcen mit einem „Compliance light“-Ansatz umgehen können, ist Thema der Veranstaltung. Neben den juristischen Fragestellungen wird ein besonderes Augenmerk auf die praktikable unternehmerische Umsetzung und die Vermittlung notwendiger Maßnahmen an die Mitarbeiter gelegt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 110,00 Euro für IHK-Mitglieder und 140 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils pro Person und zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de. [Weitere Informationen.](#)

Exportpraxis: Ausfuhranmeldung für Einsteiger am 06.12.2018 von 14:00-17:00 Uhr in Bonn

Die Informationsveranstaltung zur Exportpraxis richtet sich an Unternehmer und Mitarbeiter, welche die ersten Schritte im Export gehen. Dabei wird besonders der erste Export behandelt, also ein Versand von Waren an einen Kunden außerhalb der EU. Dafür ist eine Ausfuhranmeldung beim Zoll notwendig. Die Teilnehmer erhalten neben den Grundlagen im Zollrecht und im Ausfuhrverfahren auch einen Überblick über die Ausfuhranmeldung und lernen die Internet-Ausfuhranmeldung (IAA Plus) anhand eines praktischen Beispiels kennen. Inhalte der Veranstaltung sind die Grundlagen im Zollrecht bei der Ausfuhr und im Ausfuhrverfahren, ein Überblick über die Ausfuhranmeldungen und ein praxisnahes Beispiel in IAA PLUS und Recherchehilfen und Angebote im Internet. Weitere Informationen und Details sowie die Möglichkeit zur Anmeldung (Preis 50 Euro) finden Sie [hier](#).

Unternehmerreisen

Geschäftsanhaltungsreise im Bereich Gesundheitstourismus, 14. bis 18. Januar 2019, Portugal

Die AHK Portugal führt diese Reise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich des Gesundheitstourismus mit dem Teilsegment Medizinreisen durch. Neben einer ganztägigen Fachkonferenz, bei der fachinteressierte Teilnehmer des Ziellandes konkrete Informationen über die Leistungsfähigkeit der entsprechenden Branche in Deutschland erhalten, wird den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit geboten, sich und ihre Dienstleistungen und Produkte einem breitgefächerten Publikum portugiesischer Fachexperten zu präsentieren. Ein Clustertreffen mit der deutschen Delegation im Norden Portugals, inklusive eines Workshops und dem Besuch von regionalen Referenzprojekten runden das Programm ab. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2018. Weitere Informationen/Kontakt: AHK Portugal, Helga Barreiros, Tel. +351 211 211510, E-Mail: helga-barreiros@ccila-portugal.com. [Weitere Informationen](#).

Geschäftspotential Peru für Hersteller von Textilmaschinen und Zubehör, 28. Januar bis 01. Februar 2019, Lima

Im Auftrag des BMWi organisiert das Beratungsunternehmen SBS systems for business solutions, in Kooperation mit der AHK Peru diese Geschäftsanhaltungsreise. Die Reise richtet sich an deutsche Hersteller von Textilmaschinen, Näh- und Bekleidungstechnik sowie anderen Anbietern von Produktionstechnologien für Textil- und Vliesstoffproduzenten entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette. Der Eigenanteil zur Teilnahme beträgt je nach Unternehmensgröße zwischen 500 und 1.000 Euro netto zzgl. individueller Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Anmeldeschluss ist am 26. Oktober 2018. Weitere Informationen/Kontakt: AHK Peru, Jennifer Schwarten, Tel.+51 1 4418616, E-Mail: js@camara-alemana.org.pe. [Weitere Informationen](#).

Geschäftsanhaltungsreise Infrastruktur und Mobilität, 18. bis 22. Februar 2019, Philippinen

Die Philippinen bieten deutschen mittelständischen Unternehmen und Zulieferern im Bereich Infrastruktur und Mobilität vielfältige Möglichkeiten, um vor Ort langfristig wirtschaftlich erfolgreich tätig zu werden. Auf den Philippinen findet eine Präsentationsveranstaltung der deutschen Teilnehmer statt, bevor individuelle Unternehmertreffen mit vorab ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern folgen. Die Reise wird von der AHK Philippinen (AHK) in Zusammenarbeit mit SBS systems for business

solutions durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2018. Weitere Informationen: AHK Philippinen, Charlotte Bandelow, Tel. +63 2 5198110, E-Mail: charlotte.bandelow@gpcci.org. [Weitere Informationen](#).

Unternehmerreise "NRW-Automotive: Innovationen und Kooperationen in den Niederlanden", 19. bis 21. März 2019, Eindhoven

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) bietet diese Unternehmerreise für Automobilzulieferer, Maschinenbauer, Händler und industrienaher Dienstleister an. Auch wenn man schon auf dem niederländischen Markt vertreten ist, kann sich die Teilnahme an der Reise lohnen. Betriebsbesuche und Gespräche mit Geschäftsleitung und Einkauf von niederländischen Automobilzulieferern sowie der Austausch mit Branchenexperten und Automobilclustern bieten einen Einblick in die Beschaffungsstrukturen der Unternehmen vor Ort. Netzwerkveranstaltungen ermöglichen erste Kontakte zu potenziellen Vertriebs- und Kooperationspartnern oder Kunden. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2018. Weitere Informationen/Kontakt: SIHK Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, E-Mail: hermann@hagen.ihk. [Weitere Informationen](#).

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsreihe Europa im Fokus

Das weltweit einzigartige Friedensprojekt der Europäischen Union steht vor großen Herausforderungen: „Europa im Fokus“ wurde als Reihe konzipiert, der Inhalt der einzelnen Veranstaltungen wird an aktuelle politische Entwicklungen angepasst. Gefördert von der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn und in Zusammenarbeit mit dem Dezernat Internationales der Universität Bonn bietet diese Reihe die Möglichkeit, sich detailliert über wichtige Themen der Europapolitik zu informieren. Die Teilnahme an allen sechs Veranstaltungen wird empfohlen. Die Veranstaltungen finden zwischen November 2018 und Januar 2019 in der Regionalvertretung Bonn, Bertha von Suttner Platz 2, 53111 Bonn statt. Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Andreas Preu Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und Internationales VHS in Bad Godesberg Am Michaelshof 2 53177 Bonn Telefon: 0228 77 45 41 EMail: andreas.preu@bonn.de. [Weitere Informationen](#).

NRW-Außenhandelsstatistik für das erste Halbjahr 2018

Die Niederlande bleiben der wichtigste Handelspartner für die hiesige Wirtschaft. Dies zeigt die jüngste Auswertung der Ein- und Ausfuhrzahlen

durch IT.NRW. Besonders stark wuchsen im ersten Halbjahr die Exporte in die USA (plus 6,3 Prozent). Bei den Einfuhren wiesen die Lieferungen aus Frankreich mit einem Zuwachs von 9,5 Prozent die größte Dynamik auf. [Weitere Informationen.](#)

Ländernotizen

Ägypten: Gesundheitsmarkt auf Wachstumskurs

Der hochgradig importabhängige ägyptische Gesundheitsmarkt steht vor einer weiteren Expansion. Staatliche und private Akteure weiten ihre Investitionen aus. Trotz stark reguliertem Umfeld ist Ägypten ein interessanter Markt für deutsche Anbieter. [Weitere Informationen.](#)

Belgien: Chancen für deutsche Unternehmen aus der Biotech-Branche

Der belgische Biotechsektor hat sich dank seiner innovativen Unternehmen und der öffentlichen Förderung stark entwickelt. Ein Grund für Belgiens Bedeutung in der Biotechsparte ist laut Branchenexperten, dass der Sektor dort bereits in den 80er Jahren und somit zu Beginn der internationalen Entwicklung einen ersten starken Aufschwung genommen hat. In den folgenden Jahrzehnten ist der Bereich dank internationaler Investitionen, Spillover-Effekten und Start-up-Neugründungen dynamisch weiter gewachsen. Aktuell gibt es viele Kooperationsnetzwerke. [Weitere Informationen.](#)

Japan: EU und Japan einigen sich auf gegenseitige Anerkennung ihrer Datenschutzsysteme

Als Ergänzung zum gemeinsamen Wirtschaftsabkommen haben sich die EU und Japan auf eine gegenseitige Anerkennung ihrer Datenschutzsysteme geeinigt. Die EU-Kommission hat dafür einen entsprechenden Angemessenheitsbeschluss getroffen, der nun in einem internen Verfahren geprüft wird. Japan richtet zusätzliche Garantien ein, um sein Datenschutzsystem mit den europäischen Standards der EU Datenschutz-Grundverordnung zu harmonisieren. [Weitere Informationen.](#)

Mexiko: Handelsdeal mit den USA hat Folgen für Automobilfirmen

Weniger Investitionen ausländischer Kfz-Zulieferer: Das könnte für Mexiko eine Folge der vorläufigen Handelseinigung mit den USA sein. Deutsche OEM werden Sourcing-Alternativen prüfen. Die zwischen den USA und Mexiko Ende August erzielte Einigung im Handelsstreit bringt Herausforderungen für Autohersteller und Zulieferer mit sich. Beide Länder könnten - die Zustimmung des US-Kongresses vorausgesetzt - im November ein Abkommen unterzeichnen. Ob der bisherige Nafta-

Partner Kanada bis dahin einen Kompromiss mit der US-Regierung erreichen und ebenfalls unterzeichnen wird, ist bislang unklar. [Weitere Informationen.](#)

Saudi-Arabien: Wieder Aufschub für die Zertifizierungspflicht bestimmter Kunststoffprodukte
Zurzeit führt Saudi-Arabien schrittweise ein Zertifizierungs- und Markierungssystem für bestimmte Kunststoffprodukte ein, die oxo-biologisch abbaubar sein müssen. Inzwischen hat die saudiarabische Organisation für Standards, Metrologie und Qualität (SASO) den Beginn der 2. Phase der Umsetzung auf den 1. Februar 2019 verschoben. Die oxo-biologischen Zertifizierungsbestimmungen erstrecken sich sowohl auf Waren, die als eigenständiges Produkt unter den auf der SASO-Website genannten H- Nummerneingeführt werden, als auch auf Kunststoffprodukte, die lediglich aus Transportgründen zur Umschließung/Verpackung der eigentlich zu importierenden Hauptware verwendet werden. Kontakt für Rückfragen: Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, Ali Dogan, Tel. +966 11 4050201, E-Mail: dogan@ahk-arabia.com.

Schweden: Schriftform erforderlich bei telefonisch geschlossenen Verbraucherverträgen

In Schweden gelten ab sofort strengere Regeln für das Eingehen von Fernabsatzverträgen per Telefon. Telefonisch vereinbarte Verträge zwischen Unternehmern und Verbrauchern über Waren oder Dienstleistungen müssen von nun an schriftlich bestätigt werden, damit sie wirksam werden. Die Neuregelung trat am 1. September 2018 in Kraft und wurde durch eine Änderung des schwedischen Gesetzes über Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (Lagen (2005:59) verwirklicht. [Weitere Informationen.](#)

Südafrika: Das Land legt neuen Energieplan vor

Südafrika rückt von der Atomkraft ab. Der Beitrag der Kohleverstromung bleibt groß. Dennoch ist mit einem deutlichen Ausbau im Bereich von erneuerbaren Energien und Erdgas zu rechnen. Dies bedeutet wachsende Möglichkeiten für den Bereich der erneuerbaren Energien. [Weitere Informationen.](#)

Türkei: Geschäftsverträge in zahlreichen Branchen nur noch in Lira erlaubt

Am 13. September 2018 hat Staatspräsident Erdogan ein Dekret veröffentlicht, nach dem Geschäftsverträge innerhalb der Türkei nur noch in türkischer Lira abgeschlossen werden dürfen. Mit dem neuen Dekret ist der Abschluss von Geschäftsverträgen innerhalb der Türkei in anderen Währungen wie Euro oder US-Dollar nicht mehr erlaubt. In Fremd-

währung lautende Geschäftsverträge müssen innerhalb von 30 Tagen auf Lira umgestellt werden. Die Maßnahme soll helfen, den massiven Kursverfall der türkischen Währung einzubremsen. Die Währung hat seit Jahresbeginn etwa 40 Prozent an Wert verloren. Die Verteuerung der Importe hat den steilen Anstieg der Inflation in der Türkei befeuert. Aktuell verzeichnet das Land eine Inflationsrate von knapp 18 Prozent. [Weitere Informationen.](#)

Philippinen: Steuerreform bringt Unsicherheiten

Die Philippinen bieten bislang eines der freundlichsten Anreizprogramme für ausländische Investoren. Jetzt plant das Land eine weitreichende Reform der Besteuerung von Unternehmen. Die Unsicherheit über die Auswirkungen sorgt für Zurückhaltung bei Investoren. [Weitere Informationen.](#)

USA: Neues Delegationsbüro in San Francisco

Die deutsche Wirtschaft stärkt ihre Präsenz an der Westküste der USA und zeigt ab sofort auch im Silicon Valley Flagge: Am 13. September beging die neue Delegation der Deutschen Wirtschaft in San Francisco feierlich ihre Eröffnung. Das Büro war im Jahr 2004 als Außenstelle der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) New York gegründet worden; Ende 2017 hatte die Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) beschlossen, dort eine Delegation der Deutschen Wirtschaft zu gründen. [Weitere Informationen.](#)

VR China: Erleichterungen bei der CCC-Zertifizierung

Die CCC-Zertifizierung wird für einige Waren erleichtert. Anstelle der amtlichen Zertifizierung tritt für bestimmte Produkte ab 1. Oktober 2018 eine Eigenzertifizierung durch den Hersteller. Eine Liste der Waren, die von der Erleichterung profitieren, hat Germany Trade & Invest (GTAI) veröffentlicht. [Weitere Informationen.](#)

VR China: Steuerreform bringt weniger Privilegien für Ausländer

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 soll das Einkommensteuergesetz für natürliche Personen (Individual Income Tax, IIT) geändert werden. Dazu hat der ständige Ausschuss des Volkskongresses einen Entwurf veröffentlicht. Die Neuerungen betreffen insbesondere in China arbeitende Ausländer und sollen die Steuerhoheit Chinas stärken. [Weitere Informationen.](#)

Carnet A.T.A. - Messe „China International Import Expo (CIIE)“

Als eine der wichtigsten Veranstaltungen des Jahres wird die China International Import Expo (CIIE) vom 5. November bis zum 10. November 2018 in Shanghai stattfinden. Um die Nutzung von Carnets A.T.A. für die CIIE und andere Veranstaltungen nach der Messe zu ermöglichen, wird die Wiederausfuhrzeit von Waren, die speziell für die CIIE eingeführt werden, von 6 Monaten bis zum Ende der Gültigkeit des Carnet verlängert. Um den verlängerten Zeitraum in Anspruch nehmen zu können, ist es wichtig, dass die Carnet-Inhaber einen Brief des CIIE-Organisators haben, der die Nutzung belegt. Diese Erleichterungen und die damit verbundenen Regelungen zur Abfertigung sind zu finden in der Zollankündigung [2018] [Nr. 76](#) und der Zollankündigung [2018] [No. 55](#). DIHK WM, 20.09.2018

ATLAS - Aktuelle Vefahrensanweisung

Die Zollverwaltung stellt eine aktualisierte Verfahrensanweisung des IT-Verfahrens ATLAS zur Verfügung. Die aktuelle Ausgabe mit Stand September 2018 steht als Download zur Verfügung. [Weitere Informationen.](#)

Einfuhr von Fahrzeugen - Aktive Veredelung

Die Zollverwaltung hat zu Fahrzeugen, die für Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten in die EU eingeführt werden, ein Informationsschreiben veröffentlicht. [Weitere Informationen.](#)

Türkei: Verpflichtung zur Einfuhr der Ausfuhrerlöse

Mit der Veröffentlichung "[Türk Parası Kıymetini Koruma Hakkında 32 Sayılı Karara İlişkin Tebliğ \(İhracat Bedelleri Hakkında\) \(No: 2018-32/48\)](#)" wurde bekanntgegeben, dass in der Türkei ansässige Exporteure verpflichtet sind, Ausfuhrerlöse in die Türkei zu transferieren. Gemäß dieser Vorschrift müssen Erlöse betroffener Ausfuhrtransaktionen innerhalb von 180 Tagen, nachdem der Export stattgefunden hat, in die Türkei gebracht und mindestens 80 Prozent dieser Erlöse an eine Bank verkauft und somit in Landeswährung konvertiert werden. Weitere Informationen sowie eine unverbindliche Übersetzung der Durchführungsverordnung 2018-32/48 hat die [Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer \(AHK Türkei\)](#) veröffentlicht. [Weitere Informationen.](#) bzw. [hier.](#)

USA: Marktzugang für Lebensmittel und Tierernährung - Vorgaben der Food and Drug Administration

Betriebe der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie, die zum Verzehr durch Mensch oder Tier in den USA bestimmte Produkte herstellen, verarbeiten, verpacken oder lagern, müssen sich seit Dezember 2003 bei der FDA registrieren und diese Registrierung alle zwei Jahre erneuern. Die Registrierungspflicht ergibt sich aus dem FD&C Act und gilt sowohl für US-amerikanische als auch ausländische Unternehmen. Die Unternehmensregistrierung ist vorzunehmen, bevor die Lebens- bzw. Tiernahrungsmittel in die USA versendet werden. Lieferungen von nicht registrierten Unternehmen werden am Einfuhrhafen festgehalten und solange nicht an den Importeur, Eigentümer oder Warenempfänger herausgegeben, bis die Registrierung der ausländischen Betriebsstätte erfolgt ist. Weitere Information enthält ein Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI). [Weitere Informationen.](#)

Auswirkungen des Brexit auf den Zoll

Die Zollverwaltung hat Informationen zum "Brexit und Zoll" auf Ihrer Internetseite zusammengestellt. Bis zum Austritt ist Großbritannien (GBR) in zollrechtlicher Hinsicht noch ein Mitgliedsstaat, das heißt es gelten: keine Zollformalitäten im Warenverkehr, kein Nachweis des Warenursprungs im Warenverkehr, keine Zollzahlungen auf Drittlandswaren, kein Zoll auf britische oder EU-Waren im Warenverkehr, Waren aus GBR gelten als EU-Waren im Handel mit Drittländern, zollfreier Handel im Rahmen aller EU-Freihandelsabkommen. Unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen werden ab diesem Zeitpunkt in jedem Fall Zollformalitäten zu beachten sein, die derzeit im Handel mit GBR als Mitgliedstaat der EU nicht anfallen. Nach dem Austritt (oder nach Ablauf der Übergangsfrist, innerhalb der das EU-Zollregime weiter Anwendung findet) werden alle Warenlieferungen aus oder in die EU abgefertigt werden müssen. [Weitere Informationen.](#)

Veranstaltungshinweis: Brexit und Zoll, 15. Oktober 2018 in Köln

<https://www.ihk-koeln.de/brexitundzoll>

Update: Warenverkehr mit der Türkei - fehlende Unterschriften in Warenverkehrsbescheinigungen

Die Zollverwaltung teilte in ihrer Meldung vom 28. August 2018 mit, dass nach Konsultationen zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission nunmehr eine Handlungsempfehlung von der Europäischen Kommission vorgeschlagen wurde, die eine vollständige Dokumentenkontrolle aller Zollanmeldungen für den Zeitraum vom 24. April 2018 bis zum 12. Juli 2018 entbehrlich macht

und die Kontrollen auf nachträgliche risikoorientierte Stichproben beschränkt.

Durch diese Verfahrensvereinfachung werden sowohl die Zollverwaltung als auch die betroffenen Unternehmen entlastet. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite des Deutschen Zolls nachlesen. [Weitere Informationen.](#)

Messen und Ausstellungen

Messe-Umsatz weltweit: Fünf der Top 10 Unternehmen aus Deutschland

Die deutschen Messengesellschaften sind unter den weltweit führenden Unternehmen der Branche stark vertreten: Gemessen am Umsatz des Jahres 2017 gehören fünf Messengesellschaften aus Deutschland zu den Top 10 der Welt. Die Messe Frankfurt belegt den dritten Platz mit einem Umsatz von 669,1 Mio. Euro. Vier weitere deutsche Veranstalter halten die Ränge 7 bis 10: Die Messe Düsseldorf mit 367,0 Mio. Euro, die Koelnmesse mit 357,9 Mio. Euro, die Deutsche Messe AG Hannover (356,4 Mio. Euro) und die Messe München mit 332,6 Mio. Euro. [Weitere Informationen.](#)

NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Swisstech 2019, 14. bis 17. Mai 2019, Basel

Für die zweijährlich stattfindende Messe "Swisstech" in Basel haben Unternehmen bereits Interesse an einem NRW-Gemeinschaftsstand angemeldet. Weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen aus NRW können sich beteiligen und einem interessierten Fachpublikum präsentieren. Mehr Information bei NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de. [Weitere Informationen.](#)

Kleingruppe auf der "CMEF Spring 2019", 14. bis 17. Mai 2019, Shanghai

Die Messe "CMEF - China International Medical Equipment Fair" findet jährlich abwechselnd im Frühling in Shanghai und im Herbst in Peking statt. Die Fachmesse ist der Branchentreffpunkt mit den Schwerpunkten Krankenhausausrüstung, Labortechnik, Medizinische Geräte sowie Medizintechnik. NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de. [Weitere Informationen.](#)

Neue Website des Verbandes AUMA:

Der komplett neu gestaltete und mobilfähige Internetauftritt unter www.auma.de setzt auf visuelle Nutzerführung und emotionale Zielgruppenansprache unter dem Slogan „Erfolg durch Messen“. Deutlich sichtbar ist weiterhin die AUMA-

Messedatenbank im zentralen Bereich direkt auf der Startseite, Hauptcontent neben Informationen für ausstellende Unternehmen und Brancheninformationen zur Messewirtschaft. Alle Messen in Deutschland und im Ausland können in unserer neuen Datenbank über eine gemeinsame Suchmaske recherchiert werden. 5.000 Messeterminen findet der Nutzer in der AUMA-Messedatenbank, dazu in vielen Fällen Kennzahlen bis zu drei Vorveranstaltungen und detaillierte Besucherbefragungen. [Weitere Informationen.](#)

Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das NRW-Programm zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Details zu den Förderbedingungen unter <http://www.kgf.nrw-international.de>. NRW.International hat eine Übersicht mit Messen erstellt, für die Unternehmen bereits Interesse angemeldet haben - weitere kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen. Nähere Informationen zu Messebeteiligungen:

NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de. [Weitere Informationen.](#)

Matchmaking-Event: Spanische Schuhmarken treffen deutsche Handelsvertreter 6. November 2018 10.00 – 18.00 Uhr B1(Bennigsen Platz 1), Düsseldorf

Shoes from Spain' veranstaltet am 6. November in Düsseldorf ein Matchmaking-Event für spanische Schuhmarken und deutsche Handelsvertreter aus dem Modebereich. An dem Treffen nehmen insgesamt über 20 spanische Schuhmarken aus allen Segmenten teil. Die Kollektionen werden den deutschen Vertretern im Rahmen eines Showrooms vorgestellt. Ihre Teilnahme bestätigt haben bereits Firmen wie Victoria, Wanda Panda, Fluchos und Pablosky.

Interessierte Handelsvertreter können sich auf <http://deutschland.shoesfromspain.com/> bereits im digitalen Brandbook über das Registrierungsformular anmelden und ihre bevorzugten Marken angeben. Kontakt zum spanischen Konsulat unter: Tel. 0211-49366-59/61 oder schicken Sie eine E-Mail an DMODA@COMERCIO.MINECO.ES

Iran: Aussetzung des Carnetverfahrens

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e.V. leistet bei der Verwendung von Carnets ATA im Rahmen der internationalen Bürgerkette die

Sicherheit für Einfuhrabgaben für den Fall, dass Pflichten im besonderen Zollverfahren verletzt werden. Angesichts der US-Sanktionen gegen den Iran nehmen die Herausforderungen für eine reibungslose Zahlungsabwicklung zu. Der Rückbürge des DIHK, Euler Hermes, hat uns darauf hingewiesen, dass er kein Geld mehr transferieren kann, da die Banken keine Überweisungen mehr übernehmen. Der DIHK sieht sich daher gezwungen, das Carnetverfahren mit dem Iran ab sofort bis auf Weiteres auszusetzen. Eine vorübergehende Einfuhr in den Iran ohne Carnet ist möglich. Der Importeur kann alternativ vorab eine Lizenz zur vorübergehenden Einfuhr beantragen. In diesem Fall muss allerdings beim Zoll eine Kautions hinterlegt werden. Kontakt zum [Service Center.](#)

Auslandsmesseprogramm des Bundes ist starke Exportstütze für Unternehmen

PWC untersuchte Wirkung des Auslandsmesseprogramms im Auftrag des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Unternehmen, die am Auslandsmesseprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums teilnehmen, haben erhebliche Chancen, ihren Exportumsatz zu erhöhen. Je 1 Mio. Euro finanzieller Unterstützung für Auslandsmessebeteiligungen deutscher Unternehmen entstehen in der deutschen Wirtschaft rund 216 Mio. Euro zusätzlicher Exportumsatz. Bei einem Etat von 43 Mio. Euro im Jahr 2016 summiert sich der zusätzliche Exportumsatz auf 9,3 Mrd. Euro. Das Bundeswirtschaftsministerium hat die PWC-Studie auf seiner [Website](#) veröffentlicht.

Aktuelle Veröffentlichungen

VAE: Steuerbehörde veröffentlicht Handreichung zur Rückerstattung der Vorsteuer

Aus Anlass der neuen Mehrwertsteuer hat die Federal Tax Authority auf ihrer Internetseite eine Anleitung für die Rückerstattung der Vorsteuer veröffentlicht. Diese Anleitung ergänzt die allgemeine Handreichung zur Mehrwertsteuer, welche ebenfalls auf der Internetseite der Federal Tax Authority kostenfrei abrufbar ist. [Weitere Informationen.](#)

DIHK-Außenwirtschaftsreport 2018

Der Report zeigt: Durch die jüngsten globalen Entwicklungen in der Handels- und Sanktionspolitik erreicht die Belastung für international agierende Unternehmen durch zusätzliche Handelshemmnisse eine neue Dimension. Zu den ohnehin bürokratieintensiven Zollbestimmungen und nichttarifären Handelshemmnissen kommen derzeit „extraterritorial wirkende Sanktionen“ und „Strafzölle“ hinzu. Viele Regeln, auf die sich Unternehmen in der Vergangenheit verlassen konnten, scheinen in Frage

gestellt. Neue Zölle zwischen den USA und der EU, der Handelskonflikt zwischen den USA und China, US-Sanktionen gegen Iran und Russland sowie der bevorstehende Brexit sorgen für Verunsicherung und einen erhöhten Informationsbedarf. Der Report 2018 mit weiteren Informationen ist auf der Internetseite des DIHK kostenfrei abrufbar.

[Weitere Informationen.](#)

Zum Schluss...

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn